

Aus der Pfarrei

Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend
Kantonsstrasse 15
7212 Seewis-Pardisla
Tel. 081 325 34 74
pfarramt@kath-vmp.ch
www.kath-vmp.ch
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

Pfarradministrator:

Pfarrer Andreas Rellstab
Vialstr. 12, 7205 Zizers
Tel. 081 322 24 42

Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch
Hauptstrasse 68, 7233 Jenaz
Tel. 081 332 38 66

Präsidentin Pfarreirat:

Zita Gander
Nussbomstuck 767, 7214 Grüşch
Tel. 081 330 32 64

Religionslehrerin:

Beatrice Zehnder, Schalmans 68
7302 Landquart, Tel. 081 322 63 26

Gottesdienste

Sonntag, 05. August 2012

9.30 Wortgottesdienst mit Priska Klaas,
Silvia Müller und Lars Gschwend in
Pardisla

Opfer: Kovive – Ferien für Kinder in Not

Sonntag, 12. August 2012

An diesem Sonntag findet in unserer Pfarrei kein Gottesdienst statt.

10.15 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Landquart

Weitere Daten

05. – 11. August 2012

Pfarrilager, Fotos und Berichte täglich auf
www.kath-vmp.ch

Freitag, 17. August

18.00 Pizza backen auf dem Begegnungs-
platz

Mitteilungen

Bitte beachten Sie, dass dies ein zweiwöchiges Pfarrblatt ist.

Pfarrilager in Trans

Am Sonntag 5. August ist es endlich soweit. 33 Kinder aus unserem ganzen Pfarreigebiet fahren mit sechs Leitern und einer Köchin nach Trans in das Pfarrilager. Unser Lagererlebnis startet mit einem Wortgottesdienst in Seewis – Pardisla, dazu sind Sie alle ganz herzlich eingeladen. Achtung beachten Sie, dass der Gottesdienst schon um 09.30 Uhr beginnt, damit wir gerade anschliessend an den Gottesdienst um 10.37 Uhr in Seewis – Valzeina auf den Zug können. Für die Eltern, Verwandten und Bekannten der Lagerkinder und für die Gottesdienstbesucher gibt es im Anschluss an den Gottesdienst noch einen Apéro und einen 1. August-Weggen.

Wir freuen uns auf eine spannende, abenteuerliche und sonnige Lagerwoche.

Auf unserer Homepage: www.kath-vmp.ch können sie täglich mit Berichten und einigen Fotos an unserem Lagerleben teilnehmen.

Der Lagerrückblick findet am Freitag 31. August in der Kirche Seewis- Pardisla statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich, dass Datum zu reservieren.



Seelsorge und Pfarrtelefon während des Lagers

Während dem Pfarrilager wird das Pfarrhaus-Telefon auf das Handy der Seelsorger umgeleitet. So sind wir auch während dem Lager gerne für Sie da. Wie im Lager üblich, ist es nicht immer garantiert, dass wir empfang haben oder bei jedem Programmpunkt sofort den Anruf entgegen nehmen können. Bitte sprechen Sie uns auf die Combox und wir werden uns umgehend bei Ihnen melden.

Pizza backen auf dem Begegnungsplatz

Am Freitag 17. August laden wir alle Pfarreiangehörigen zum Pizza backen ein. Bei trockener Witterung stellt der Pfarreirat ab 18.00 Uhr Feuer, Tische und Bänke sowie Getränke zur Verfügung. Falls jemand mehr als eine Pizza Margherita wünscht, muss die Beilage selber mitgebracht werden. Teig, Käse und Tomatensauce werden vom Pfarreirat offeriert.

Wir würden uns über viele Leute freuen um gemeinsam die Sommerferien mit einer feinen Pizza ausklingen zu lassen.



Maria Aufnahme in den Himmel

Marienfrömmigkeit ist nicht jedermanns Sache. Viele Nichtkatholiken und manche Katholiken verstehen nicht, warum wir Maria verehren sollten, wenn wir doch direkt Gott anbeten und mit ihm sprechen können. Falsch verstandene und gelebte Marienfrömmigkeit muss zu dieser Einstellung führen.

Letztlich ist jedoch jede Aussage über Maria eine Aussage über Jesus Christus, ihren Sohn. Zum Beispiel: Wenn wir sagen, dass Maria Jungfrau war, als sie ihren Sohn geboren hatte, dann sagen wir damit, dass sich Jesus eben nicht zwei Vätern verdankt – einem im Himmel und einem auf Erden. Er hat nur einen Vater: Gott.

Oder das Fest am 15. August wird zwar etwas salopp Maria Himmelfahrt genannt, bezeichnet dies jedoch genau nicht. Sie hat sich nicht selber erlöst und ist nicht selber in den Himmel aufgefahren, sondern, und so lautet auch der korrekte Name des Festes: sie ist in den Himmel aufgenommen worden. Die eigentliche Tat geschieht also durch Christus, von dem wir dadurch sagen, dass er erstens Erlöser ist, zweitens Herr über Leben und Tod und drittens selber in Ewigkeit lebt.

Der eigentlich Handelnde ist und bleibt Christus, ihm gebührt der Primat in allem. Am Fest Maria Himmelfahrt feiern wir jedoch die Verheissung, die uns allen geschenkt ist: Du bist für das Leben geschaffen. Der Tod wird nicht einfach der Schlusspunkt eines mehr oder weniger gelungenen und geglückten Lebens sein, sondern ein Doppelpunkt, an den sich die direkte Aussage anschliesst: Christus ist auferstanden! Und in ihm, auf dessen Tod und Auferstehung wir getauft sind, werden mit ihm auferstehen. Tod ist somit nicht Ende, sondern Verwandlung. Wie Maria werden auch wir in den Himmel aufgenommen werden.

Das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel ist Fest des Lebens, der Verwandlung, der Freude. Himmel und Erde berühren sich in menschlichem Schicksal. Wir heben für einen Moment den Blick empor und greifen nach dem Himmel, um uns danach frohen Herzens wieder den alltäglichen Sorgen und Pflichten zu widmen.

Ziel wahrer Marienfrömmigkeit ist immer ihr Sohn. Maria führt uns an der Hand zu ihrem Sohn hin, nie steht sie zwischen ihm und uns. Sie ist Begleiterin und Vermittlerin. Wer sich auf Maria einlässt, wird von ihr sicher zu Jesus geführt – und er ist für uns Christen unser Ein und Alles.

Andreas Rellstab

Schulbeginn

Liebe Kindergärtner, Liebe Schülerinnen und Liebe Schüler, Liebe Lehrkräfte
Schon beginnt wieder die Schulzeit. Sieben Wochen Ferien liegen hinter uns. Nun dürfen wir wieder gut erholt in den Schulalltag starten und Neues dazulernen. Einige werden das erste Mal in den Kindergarten oder die Schule gehen, Andere wechseln die Schulklasse. Vielleicht haben wir deshalb ein bisschen ein mulmiges Gefühl im Bauch. Aber wir dürfen uns sicher auch freuen, denn ein neues Schuljahr bringt sicher auch wieder neue Freundschaften und viele tolle Erlebnisse. Es wird auch Situationen geben, wo es uns einmal nicht so gut geht, wir vielleicht Angst vor einer Prüfung haben oder unsere Freunde uns «hänseln». Doch dann dürfen wir daran glauben, dass wir nicht alleine unterwegs sind und Gottes Hand immer seine schützende Hand über uns hält. Abschliessend deshalb noch ein kurzes Segensgebet für alle, die in die Schule starten:

Guata Gott, blieb immer vor üs,
so dass du üs fùhara und leita kasch,
damit du üs dr richtig Weg zeiga kasch, wenn
miar ufbrechen ind Schual.

Guata Gott, lauf immer hinter üs noch,
so, dass du üs immer im Aug häsch und beschütza kasch.

Guata Gott, bliib immer näba üs,
damit du üs stütza und heba kasch, wenn miar
an Wegbegleiter und Fründ bruuchend.

Guata Gott, bitte blieb immer über üs,
damit du üs segna und üs unter din Schutz
neh kasch.

Miar bittend um dina Säga, güatiga Gott. Für
alli Kinder und Lehrkräft wo jetzt wieder ind
Schuel ufbrechend in as neus Schueljoor.

Amen.

Wir wünschen allen von Herzen einen guten Start ins neue Schuljahr!